MPPC

Englisch: MPPC (Motion Picture Patents Company)

THEORIE

Edison-gegründetes Patent-Kartell von 1908 — monopolisierte frühe Filmtechnik und Verleih in den USA. Erste Film-Lobby, später durch Klagen zerschlagen.

Wer heute am Set über Patente und Technik-Standards spricht, redet eigentlich über die Nachwirkungen dessen, was Edison 1908 in Gang setzte. Die Motion Picture Patents Company war weniger ein Unternehmen als ein Kartell — zehn Firmen, angeführt von Edisons Laboratorium, legten sich zusammen, um jeden anderen aus dem Geschäft zu drängen. Sie kontrollierten die Kameras, die Filmstreifen, die Projektoren. Wer nicht zahlen wollte, durfte nicht drehen. Das System war brutal und funktioniert hat: Wer eine unlizenzierte Kamera benutzte oder ohne Genehmigung verlieh, wurde verklagt. Die MPPC vergab Lizenzen an Studios — aber nur an die, die sich unterordneten. Das zwang Regisseure und Producer in ein enges Korsett. Standardisierung der Filmformate, der Laufzeiten, sogar der Handlungstypen — das war nicht Innovation, das war Kontrolle. Ein Kameramann, der experimentieren wollte, kam gegen diese Mauer nicht an. Die technische Stagnation, die daraus folgte, war evident. Was heute interessant ist: Die MPPC gilt als erste großangelegte Film-Lobby und Versuch, ein Medium zu monopolisieren — bevor es überhaupt etabliert war. Das führte direkt zu gegenbewegungen. Independent-Produzenten (die sogenannten "Outlaws" oder "Independents") arbeiteten im Untergrund, versteckten ihre Studios an Orten wie Los Angeles, wo die Durchsetzung schwach war. Sie nutzten nicht-lizenzierte Kameratechnik, improvisierte Optiken. Aus dieser Untergrund-Bewegung kamen später die Studio-Gründungen, die das Klassische Hollywood prägten — Universal, Paramount, Warner. 1915 zerschlug ein Gericht das MPPC-Monopol durch eine Antitrust-Klage. Aber die Nachwirkungen blieben: Die Standardisierung der Filmtechnik, die Professionalisierung des Studio-Systems, die vertikale Integration von Produktion, Verleih und Kino — all das war durch die MPPC vorweggenommen. Wer Filmgeschichte verstehen will, muss wissen, dass das System der Major Studios nicht aus Innovation wuchs, sondern aus dem Scheitern eines Kartells, das Innovationen unterbinden wollte. Das erklärt, warum die Unabhängigen später so wichtig wurden.